



Alles aufgeräumt: Kompakte Lagerung auf 14.000 Lagerplätzen, die von vier Robotern bedient werden. © Strack Norma



Hochstapler: Im intelligenten Lagersystem werden 8500 Behälter übereinander und in Reihe gestapelt. © Strack Norma

Chaotische Lagerhaltung

Strack Norma hat ein neues Lager- und Kommissioniersystem für Kleinteile in Betrieb genommen. Bei der chaotischen oder auch dynamischen Lagerhaltung wird dem Artikel kein fester Lagerplatz zugeordnet – ein digitales System erfasst den aktuellen Lagerplatz. Energieeffizient ist das System ebenfalls: Sechs Roboter verbrauchen gerade mal so viel Energie wie ein Toaster.

Der Normalienanbieter Strack Norma hat ein intelligentes, ultra-effizientes Lager- und Kommissioniersystem für Kleinteile eingeführt. Das System von Autostore erhöht die Lagerdichte deutlich, läuft rund um die Uhr und dank Robotern vollautomatisch. Damit kann das Lüdenscheider Familienunternehmen seine Kunden aus dem Werkzeug- und Formenbau nun noch schneller und zuverlässiger beliefern und wird damit insgesamt noch leistungsfähiger.

Die Anlage des Lagersystem-Anbieters Autostore unterstützt bei Strack Norma sowohl Wareneingang und Versand als auch Produktion. Das innovative System stapelt die Lagerbehälter modular kompakt übereinander und sorgt so für eine optimale Raumeffizienz. Damit kann Strack Norma 140.000 Artikel aus dem Standardsortiment vorrätig halten

und zügig Kunden bereitstellen. „Wir haben uns bewusst für ein System der chaotischen Lagerhaltung entschieden, um die Raumnutzung zu verbessern und Leerräume zu vermeiden“, erklärt Guido Fastenrath, Bereichsleiter Materialwirtschaft.

Lieferungen von Standardteilen innerhalb von 24 Stunden

Vier Roboter übernehmen die Einlagerung und Bestellung von Kleinteilen. „Unsere Kommissionierer legen dadurch weniger Wege zurück. Die Ware kommt jetzt zu ihnen und nicht mehr umgekehrt“, so Fastenrath. „Dies spart enorm viel Zeit und bestellte Artikel können noch schneller und effizienter kommissioniert werden. Wir liefern vorhandene Standardbauteile jetzt abgehend innerhalb von 24 Stunden. Ziel ist es zudem, die Fehlerquote bei Lieferungen weiter gegen Null laufen zu lassen.“

Der zweite Teil des Lagersystems arbeitet in der Produktion des Normschiebers PowerMax, der weltweit im Großwerkzeugbau, speziell in der Automobilindustrie eingesetzt wird. Zwei Roboter liefern Zubehörteile direkt an den Montagetisch, was ebenfalls die Wege verkürzt und so einen effizienteren Zusammenbau des Normschiebers erlaubt. Das System ist gleichzeitig umweltverträglich. Es benötigt keine Beleuch-

tung und die Roboter arbeiten mit 0,1 kW/h äußerst energieeffizient. Alle insgesamt sechs Roboter verbrauchen zusammen nur soviel Energie pro Stunde wie ein Toaster. Wenn ein Roboter ausfällt, kann ein anderer die Aufgaben mitübernehmen, so dass es nicht zu Ausfällen kommt.

Die künstliche Intelligenz des Lagersystems lernt automatisch, welche Produkte häufig benötigt werden und lagert sie entsprechend leicht zugänglich. Die Lageroptimierung erfolgt automatisiert in der Nacht und nicht parallel zum Tagesgeschäft. Gesteuert wird Autostore über ein Lagerverwaltungssystem, das die Information speichert, welcher Artikel an welchem Ort liegt. Das System kommuniziert über eine Web-Schnittstelle mit dem unternehmensinternen ERP-System, das unter anderem die Auftragsdaten bereitstellt.

„Als kontinuierlicher Entwickler neuer Ideen und Lösungen benötigen wir Systeme, die mit uns Schritt halten. Autostore passt daher ideal zu uns“, so Guido Fastenrath. ♦

Info

Strack Norma GmbH & Co. KG
www.strack.de